

# dmotion: Stadtwerke beteiligen sich an Forschungsprojekt

Der Verkehr in der Landeshauptstadt Düsseldorf ist durch besonders hohe Pendlerströme gekennzeichnet. Insgesamt kommen jeden Tag mehr als 400.000 Pendler mit ihrem Pkw nach Düsseldorf. Die Stadt Düsseldorf führt deshalb zur Verbesserung der Verkehrslage zusammen mit mehreren Beteiligten das Forschungsprojekt „Düsseldorf in Motion“ (dmotion) durch. Daran beteiligen sich auch die Stadtwerke. Im Intranet WIR online wird ein Verkehrsinformationssystem aufgebaut, an dessen Entwicklung sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Ideen beteiligen können.

le von Störungen (Unfall, Stau etc.) oder besonderen Ereignissen (Messen, Konzerte, Sportevents etc.).

Derzeit wird der Verkehr im jeweiligen Hoheitsbereich mit eigenen Steuerungssystemen geleitet. Der Verkehr aus dem Netz des anderen bleibt dabei unberücksichtigt. In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Projekt dmotion werden die beiden Systeme zu einem übergreifenden Verkehrsmanagement gekoppelt und ein dynamischer Verkehrslagebericht für Düsseldorf generiert.

tafeln wird der Verkehrsteilnehmer umgelenkt oder auf Alternativrouten hingewiesen.

Neben diesen kollektiven Steuerungseinrichtungen gewinnen individuelle Informationssysteme (z. B. Navigationssysteme) immer mehr an Bedeutung. In dmotion werden deswegen private Diensteanbieter beteiligt, um die individuellen Informationsangebote zu integrieren.


Zunehmend wächst der Bedarf, innerhalb der steigenden Datenflut maßgeschneiderte und gefilterte Infor-



Das Düsseldorfer Verkehrsnetz ist durch das Autobahnviereck A57, A44, A46 und A3 (im Hoheitsbereich Land NRW) sowie zahlreiche Einfall- und Stadtstraßen (im Hoheitsbereich Stadt Düsseldorf) geprägt. Diese Struktur bietet optimale Voraussetzungen für eine Alternativroutensteuerung im Fal-

Treten durch Unfälle, Staus oder Baustellen Störungen im Straßennetz auf, wird mit Hilfe gemeinsam entwickelter Strategien steuernd in das aktuelle Verkehrsgeschehen eingegriffen. Durch die Schaltung von Ampelanlagen, Wechselwegweisern und Informations-

mationen zu erhalten. Der im Projekt dmotion neu entwickelte „Firmen-Info-Dienst“ soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit flexiblen Arbeitszeiten die Möglichkeit geben, sich gezielt über die aktuelle Verkehrslage zu informieren und ihre Fahrt zu einem



geeigneten Zeitpunkt mit wenig Störungen durchzuführen. So können Verkehrsspitzen, die durch den Pendlerverkehr entstehen, reduziert werden.

Die Stadtwerke Düsseldorf beteiligen sich als assoziierter Partner an dem Projekt dmotion. Für die Stadtwerke fallen keine Kosten an. Die Mitarbeiter bekommen die Möglichkeit, den geplanten Firmen-Info-Dienst entscheidend mitzugestalten. Direkt eingebunden werden die Kollegen der Netzführung und der Entstörung.

Nach dem derzeitigen Planungsstand sind im Projekt dmotion zwei verschiedene Ansätze vorgesehen:

- (1) Sogenannte „Pre-Trip-Informationen“, die vor Fahrtantritt im Intranet der Stadtwerke abrufbar sind. Dabei wird die aktuelle Verkehrslage im Düsseldorfer Stadtgebiet berücksichtigt. Die Nutzer können individuell zugeschnittene Profile erstellen, um häufig wiederkehrende Fahrten bequem abzurufen.
- (2) Für den Abruf von Verkehrsinformationen während der Fahrt („On-Trip-Informationen“) werden einigen Mitarbeitern spezielle Endgeräte zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage bekommt der Fahrer den optimalen Fahrweg ins Fahrzeug geliefert.

Alle Beschäftigten der Stadtwerke können sich an der Entwicklung des Firmen-Info-Dienstes beteiligen, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Anregungen äußern, um die Informationsplattform zu verbessern.

Aus diesem Grund wird im Intranet neben weiteren Projektinformationen demnächst ein elektronischer Fragebogen bereitgestellt. Auf diesem Weg sollen alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihrem Mobilitäts- und Pendlerverhalten, zu Erfahrungen mit anderen Diensten, zu technischen Vorkenntnissen sowie zu ihren Wünschen und Anforderun-

gen an den Firmen-Info-Dienst befragt werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse fließen unter Berücksichtigung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen bei den Stadtwerken direkt in den Anforderungskatalog an den Firmen-Info-Dienst und in die Umsetzung mit ein.

Neben der ersten Erhebung im Intranet sollen im Projektverlauf weitere zielgerichtete Befragungen durchgeführt werden, die zur Erfassung der Nutzerakzeptanz und damit auch zur Qualitätssicherung und -verbesserung des Firmen-Info-Dienstes dienen.

Weitere Infos unter: [www.dmotion.info](http://www.dmotion.info)